

Einsatz für die Kinderklinik

Von Liane Janz

Die Professor-Hess-Kinderklinik hat tatkräftige Unterstützer in Hastedt. Kinder aus der Grundschule Am Alten Postweg haben vorbildlichen Einsatz gezeigt, aber auch das Team des Schuhparks an der Dölvesstraße hat gemeinsam mit Feuerwehr, Polizei und anderen, die das Kinderfest mitgestalten, Spenden für den Elternverein tumorkranker Kinder gesammelt.

Die Clowninnen der Kinderklinik freuen sich über die Spende der Schüler. Hulsberg-Hastedt. Lachen ist wichtig, denn lachen hilft heilen. Das wissen auch die Kinder der Grundschule am Alten Postweg. Mit der Hälfte ihrer Einnahmen aus einem Spendenlauf unterstützen sie die Klinikclowns in der Professor-Hess-Kinderklinik des Klinikums Mitte. Die andere Hälfte der insgesamt 4226,10 Euro ist für die Verschönerung des Schulhofes eingeplant.

Einige Mädchen und Jungen aus der Schule Am Alten Postweg kennen die Klinikclowns, weil sie selbst schon im Krankenhaus gelegen haben. Die Clowninnen Henriette aus Celle und Edwina aus Schwachhausen ziehen alle in ihren Bann, verteilen rote Nasen, lassen Luftballons platzen und albern herum. Schülerinnen und Schüler der ersten, zweiten und vierten Klasse – die dritte war bei einem Ausflug in Bremerhaven – hatten Spielgeld in einem Einweckglas dabei, das Schulleiterin Christiane Jacobs Klinikdirektor Professor Hans-Iko Huppertz überreichte. Das echte Geld war schon auf dem Konto. Seit 16 Jahren treten Grundschüler einmal im Jahr zu einem Spendenlauf an. Für die Viertklässlerin Sandra (10) aus der Östlichen Vorstadt ging es vom Schulhof aus zum Café Sand und zurück. Zwei Runden hat sie geschafft. Ihre Eltern haben sie mit fünf Euro pro Runde unterstützt. "Das hat Spaß gemacht", sagt Sandra. Allerdings war es im März noch sehr kalt, also musste sie sich mit ihrer Klasse gründlich aufwärmen, bevor sie auf die Strecke ging.



Die Fahrfahrt ist für die Kinder am Tag des Benefizlaufes kostenlos. Seit Beginn der Aktionen werde die Schule von Hal Över unterstützt, sagt Schulleiterin Jacobs. Klassen und Schülervvertretung entscheiden Jahr für Jahr, wer das Geld erhalten soll. Mit der Spende an die Kinderklinik unterstützen die Kinder die Einsätze der Klinikclowns. Deren Arbeit begann auf der Kinderkrebstation. Das habe sich als gut erwiesen, sagt Professor Hans-Iko Huppertz. "Das Lachen nimmt den Kindern die Angst und erleichtert sowohl den Zugang zur Therapie als auch den Umgang mit der schweren Krankheit." Das helfe auch den Eltern der kranken Kinder.